

Männergesangverein Mohrkirch

Annemarie Biesel

Im Jahre 1948, nach den harten Kriegsjahren und bei der immer noch trostlosen Lage der Wirtschafts- und Wohnverhältnisse, suchten die Menschen wieder nach einer Geselligkeit zusammen mit Freunden und Bekannten. Die beengten Wohnverhältnisse gestatteten kaum ein Feiern im häuslichen Kreis. So kam der Wunsch auf, sich in Vereinen zusammenzuschließen. Man wollte zusammen turnen, zusammen fröhlich sein und zusammen singen. Die Lehrer Hans Thomsen und Otto Schönemann, der Amtsschreiber Werner Biesel und der Kaufmann und Gastwirt Willi Petersen (Mohrkirchkrug) griffen diesen Gedanken auf und warben für die Gründung eines Männerchores.

Am 20.3. 1949 kam es zur Gründungsversammlung. Bei der Anwesenheit von 20 Herren wurde der Lehrer Hans Thomsen von der Schule Mohrkirchosterholz zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dem Gastwirt Willi Petersen gelang es, Herrn Peter Nissen, Stade, der Heeresmusikmeister gewesen war, für das Amt des Dirigenten zu gewinnen. Bei Wind und Wetter, ja bei vereisten Straßen kam er zum Singeabend aus Uelsby mit dem Motorrad, bis er es zu einem Volkswagen brachte. 30 Jahre blieb dann Herr Nissen als Dirigent. Er leitete den Chor nicht nur, sondern formte ihn und brachte ihn zu sehr guten Leistungen. Der Verein nannte sich fortan: „Männergesangverein Mohrkirch“



Aufnahme aus den Gründungsjahren

1. Reihe: Helmut Marchlewski, Karl-Heinz Jensen, Gerhard Golz, Otto Schönemann, Willi Wolfgram, Giinter Dethlefsen, Erich Rensmeyer, Willi Thomsen, Friedrich Hansen, Karl Möller, Willy Petersen, Karl-Heinz Loeck und Dirigent Peter Nissen



Bei einem Sängerfest Anfang der 60er Jahre: Karl Nissen, ?, Hans Clausen, Jes-Peter Jessen, Otto Schönenmann, Werner Biesel, Erwin Hill, Albert Müller, Rudolf Hamisch, Willi Thomsen, Friedrich Hansen, Dieter Papenthin, Johannes Witte

Er wurde dem deutschen Sängerbund angegliedert. Der Beitrag wurde auf DM 2,- festgesetzt und dem Dirigenten eine Entschädigung von DM 10, Übungsabend gewährt. Der Gastwirt stellte sein Lokal oft recht uneigennützig, für die Übungsabende und Feste zur Verfügung. Was bei „Onkel Willy“ an Komfort fehlte, wurde durch eine unwiederbringliche Atmosphäre wettgemacht.

Der Chor umfaßte bereits am 21.4.49 37 Mitglieder. Durch den Monatsbeitrag der Sänger waren die Gesamtausgaben, die dem Chor entstanden, nicht zu decken. Es wurden darum passive Mitglieder geworben, die mit ihren Beiträgen die kulturelle Arbeit des Vereins dankenswerter Weise erst ermöglichten.

Der erste Singeabend fand am 6.4.49 statt. Man übte den „Deutschen Sängergruß“ und als 1. Lied: „Sonntag ist's... Einige bekannte Volkslieder kamen hinzu, und schon am 6. Mai 1949 konnte man dem Sangesbruder Willi Petersen anlässlich seiner Hochzeit ein Ständchen bringen.

Der Himmelfahrtstag am 26. Mai 1949 brachte den ersten Höhepunkt: Die Männergesangvereine Mohrkirch, Schleswig, Eintracht-Torsballig, der Männerchor Süderbrarup und der Gesangverein Fidelitas, Flensburg, gaben für die Bevölkerung im Freien vor Mohrkirchkrug ein Konzert.

Auch zur Ausgestaltung aller anderen Feste der Vereine unseres Dorfes hat der Männerchor beigetragen. Er sang bei den Goldenen Konfirmationen und den Erntedanktagen in der Böeler Kirche.



Aufnahme anlässlich der Einweihung des Sportplatzes 1951.

Die Aufnahme zeigt von links: Karl Nissen, Walter Brodthagen, unbekannt, unbekannt, Adalbert Schulz, Otto Schönenmann, dahinter erkennbar Walter Müller, Werner Biesel, dahinter erkennbar Thies Christophersen, Heinz Boysen, Willi Petersen, unbekannt, rechts vom Dirigenten Peter Nissen, Hollmühle, Arthur Nehmer, unbekannt, dahinter erkennbar Willi Thomsen, Rudolf Hamisch, rechts Wilhelm Holmer.

Eine besondere Aufgabe hat der Chor mit Aufnahme der Durchführung der Feier zum Volkstrauertag übernommen, die seit Gründung des Böeler Männerchores mit diesem zusammen gestaltet wird.

Höhepunkte in der Arbeit des Vereins waren:

Am 26.10.1954 ein plattdeutscher Abend mit Rudolf Kinau, der aus eigenen Werken las

Im Dez. 1956 ein Vortragsabend mit Felix Graf Luckner

Im Sept. 1958 machte der Norddeutsche Rundfunk eine Bandaufnahme bei unserem Verein, der dafür zwei Volkslieder sang.

1970 wurde auf Anregung des Vorsitzenden Werner Biesel die Dorfwoche „Mohrkirch feiert“ ins Leben gerufen, eine Veranstaltung aller Ortsvereine, die jährlich unter Einbeziehung der Kindergilde wiederholt wird. Die Organisation und Durchführung dieser Festwoche liegt in den Händen der AG „Mohrkirch feiert“, in der alle Vereine vertreten sind.

Alljährlich im Januar findet die Generalversammlung statt, bei der auch die entsprechenden Neuwahlen durchgeführt werden, und im März feiert man das Stiftungsfest.

Die Zusammensetzung der Mitglieder hat sich seit der Gründung erheblich geändert. Während



25jähriges Jubiläum des Männergesangvereins 1974

von links unten (sitzend): Nico Appel, Rigge, Otto Schönenmann, Werner Biesel, Chorleiter Peter Nissen, Hollmühle, Willy Thomsen, Karl Möller, Johannes Witte.

Heinz Boysen, Walter Clausen, Rudi Abraham, Jes P. Jessen, Dieter Papenthin, Friedrich Hansen, Thomas Nehmdahl, Fraelund.

Rudolf Hamisch, Johs. Callsen, Böelnorderfeld, Heinrich Jensen, Udo Beyer, Erwin Hansen, Otto Nissen jun.

Peter H. Joosten, Günter Detlefsen, Johannes Holländer, Herbert Nissen, Horst Möllgaard.

in den ersten Jahren kaum ein Bauer mitsang, gehören heute dem Verein viele Bauern an. Aber auch ein Generationswechsel hat sich vollzogen. Von den Gründungsmitgliedern singt im Jahre 1991 nur noch Werner Biesel mit, und auch aus den ersten Jahren des Bestehens des Chores sind nur noch wenige Mitglieder im Chor. Jüngere haben die Führung übernommen, wenngleich es sehr schwer ist, die ganz junge Generation zum Singen zu bewegen.

Ein harter Verlust für den Männergesangverein bedeutete der Rücktritt des langjährigen und überaus beliebten Dirigenten Peter Nissen im Jahre 1979. Für die Sänger war es schwer, sich an einen neuen Dirigenten zu gewöhnen. Fast 6 Jahre wechselten diese sehr oft. Sehr beliebt waren Werner Schillies aus Satrup und Dirk Boysen aus Flensburg, die aus beruflichen Gründen aber nicht lange bleiben konnten. Am 23.1.1985 hat Frau Annegret Bregas, Organistin in

Kappeln, die musikalische Leitung des Chores übernommen. Sie hat es verstanden, mit Energie und Können den Chor wieder aufzubauen und leistungsfähig zu machen.



Der Männergesangverein Mohrkirch im Jahre 1990

Obere Reihe von links: Wilhelm Kruse, Horst Möllgaard, Karsten Hansen, Walter Luth, Karl-Jiirgen Peters, Otto Friedrich.

Mittl. Reihe: Michael Haushahn, Peter Schlott, Heinrich Jensen, Ernst-Aug. Schlott, Jobs Holländer, Joseph Waterhues, Werner Geerkens.

Sitzend: Thomas Nehmdal, Uwe Kortschack, Otto-Karl Nissen, Annegret Begas (Chorleiterin), Friedrich Hansen, Karl-H. Loeck, Werner Biesel.

Wegen Krankheit oder aus beruflichen Gründen fehlten an diesem Tage: Michael Bunse, Giinter Detlefsen, Henning Esenwein, Nico Gondesen, Riidiger Mohrhof, Johannes Witte, Peter Wolter, Stefan Kruse, Herbert Peetz, Helmut Ksienzyk.

Seit Gründung des Männergesangvereins haben in den Folgejahren den Vorsitz übernommen:

- Lehrer Hans Thomsen, vom 29. 3. 1949 bis 1951
- Lehrer Otto Schönemann, vom 28. 3. 1951 bis 1961
- Lehrer Erwin Hill, vom 7. 9. 1961 bis Januar 1966
- Werner Biesel, von Januar 1966 bis September 1976
- Friedrich Hansen, von September 1976 bis heute

Der Männerchor besteht jetzt aus 28 aktiven Sängern. Hinzu kommen 45 passive Mitglieder, die den Verein finanziell unterstützen. Eine weitere Unterstützung erfährt der Verein durch die Gemeindeverwaltung. In den letzten Jahren wurden auch Kontakte gepflegt zu auswärtigen Chören, die hier zu Gast waren, bzw. die der Männerchor besucht hat, um dort an einem Konzert mitzuwirken und zu feiern. Die Sänger waren in Groß-Grönau und Oldenburg/O. Zum 42. Stiftungsfest 1991 war der Eisenbahner-Singkreis „Germania“ aus Hildesheim zu Gast.